



# Integrierte Notfallvorsorge

Teilergebnisse einer Master's  
Thesis an der  
Fachhochschule Köln

# Die 3 Bereiche der Notfallvorsorge

## ■ 1. Notfallprävention

- Risikoanalyse
- Organisatorische Voraussetzungen

## ■ 2. Verhalten im Notfall

## ■ 3. Nachsorge



# Notfallprävention – Risikoanalyse

- Prüfung des Gebäudes
- Prüfung der Gebäudeumgebung
- Schutz des Gebäudes und Bestandes vor Vandalismus und Einbruch
- Prüfung der Bestandsaufstellung

# Notfallprävention – Risikoanalyse

- Prüfung des Gebäudes
- Prüfung der Gebäudeumgebung
- Schutz des Gebäudes und Bestandes vor Vandalismus und Einbruch
- Prüfung der Bestandsaufstellung

# Prüfung des Gebäudes

- Gebäudepläne auf den Lauf von Leitungen prüfen
- Änderungen an der Bausubstanz seit der Abnahme durch die Feuerwehr erkennen
- Fluchtwege, Notausgänge und Brandabschnitte prüfen
  - **Zwei Fluchtwege** bei Geschossgrößen von **> 1.600 m<sup>2</sup>**
  - Max. Fluchtweglänge in Räumen mit selbsttätigen Feuerlöscheinrichtungen: **35 m**
  - Max. Fluchtweglänge in Räumen ohne selbsttätige Feuerlöscheinrichtung: **25 m**
  - Mindestbreite der Fluchtwege richtet sich nach Höchstzahl der Personen

# Prüfung des Gebäudes – *Fluchtwegbreite*

<b>Anzahl der Personen (Einzugsgebiet)</b>	<b>Lichte Breite (in m)</b>
bis 5	0,875
bis 20	1,00
bis 200	1,20
bis 300	1,80
bis 400	2,40

# Prüfung des Gebäudes

- Fluchtweghöhe mind. **2 m**
- Neigung von Schrägrampen max. **6%**
- Notausstiege min. **0,9 m** breit und **1,2 m** hoch
- Notbeleuchtung separat von Hauptstromversorgung
- Anbringen von Panikschlössern

# Prüfung des Gebäudes

- Wichtig: Flucht- und Rettungspläne mit folgenden Informationen
  - Gebäudegrundriss oder Teile davon
  - Verlauf von Flucht- und Rettungswegen
  - Lage der Erste-Hilfe-Einrichtungen
  - Lage von Sammelstellen
  - Standort des Betrachters
  - Evtl. Standort der Handfeuerlöscher



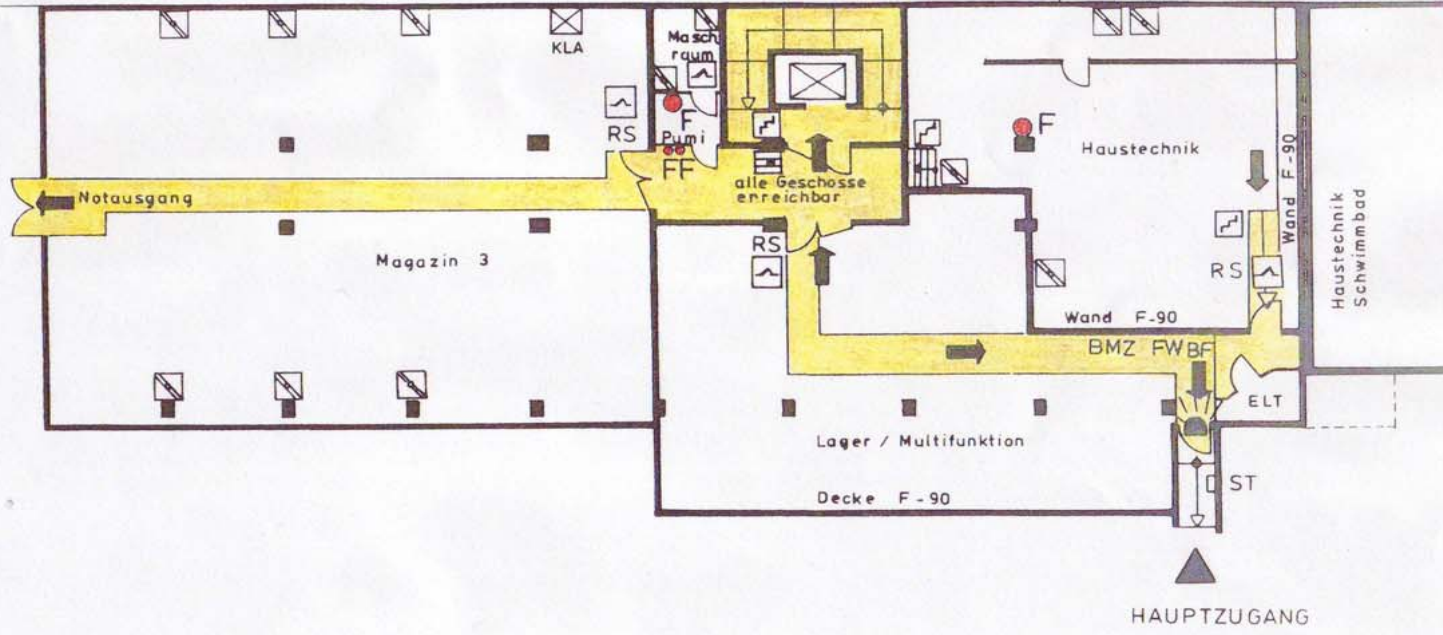
Parkhaus

- BMZ Brandmeldezentrale
- FWBF Feuerwehrbedienfeld
- ST Schlüsseltresor
- Rundumleuchte

- LEGENDE
- Brandschutztür
  - F H<sub>2</sub>O Feuerlöscher 9l Wasser
  - F CO<sub>2</sub> Feuerlöscher 5kg
  - Rauchabzug
  - Treppe
  - Aufzug
  - Rauchmelder
  - Brandmelder
  - Brandschutzklappe

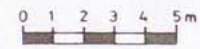
Kirchhofstraße

ZUFAHRT Kirchhofstr.



HAUPTZUGANG

Berliner Platz



Martin Opitz Bibliothek  
 Berliner Platz 6, Herne-Mitte  
 UG M = 1:200 STA 65/1  
 (-1) / -2 + E + 2 + D 12.96 SCHAFF

# Notfallprävention – Risikoanalyse

- Prüfung des Gebäudes
- Prüfung der Gebäudeumgebung
- Schutz des Gebäudes und Bestandes vor Vandalismus und Einbruch
- Prüfung der Bestandsaufstellung

# Prüfung der Gebäudeumgebung

- Grundwasserpegel / Überschwemmungsgebiet
- Naturgewalten
- Verkehrslage
- Kriminalitätsrate



# Notfallprävention – Risikoanalyse

- Prüfung des Gebäudes
- Prüfung der Gebäudeumgebung
- Schutz des Gebäudes und Bestandes vor Vandalismus und Einbruch
- Prüfung der Bestandsaufstellung

# Einbruch und Vandalismus

- Mechanische Sicherung als Grundsicherung
- Sicherung von Fenstern und Türen nach **DIN V ENV 1627 bis 1630**
  - Widerstandsklassen 1-6
  - Für Bibliotheken mindestens WK 2 (Grundsicherheitsstufe für Privathaushalte), besser aber WK 4 (gewerbliche Objekte)
  - Nachrüstungen sind immer möglich (**DIN 18104 Teil 1 und 2 sowie DIN EN 45011**)
    - Sicherheitsfolie der Klasse P2 (alt A1)
    - Vergitterung der Fenster

# Einbruch und Vandalismus

- Für besonders wertvolle Bestände: Einsatz von Wertbehältnissen
  - Geistige Verschlüsselungen sind Schlüsseln vorzuziehen
  - Aufstellung versteckt, um keinen besonderen Anreiz zum Einbruch zu geben
  - Unterscheidung von 11 WK, verbunden mit Deckungssummen zwischen 10.000 € und 500.000 €

# Einbruch und Vandalismus

- Ergänzung der mechanischen Sicherung durch eine EMA
  - Anlage sollte schon beim Einbruchversuch ausgelöst werden ( ≠ Fallenüberwachung)
  - Prüfung der Anlage durch ein unabhängiges Institut, da sonst Aufschaltung zur Polizei nicht möglich



# Notfallprävention – Risikoanalyse

- Prüfung des Gebäudes
- Prüfung der Gebäudeumgebung
- Schutz des Gebäudes und Bestandes vor Vandalismus und Einbruch
- Prüfung der Bestandsaufstellung



# Prüfung der Bestandsaufstellung

- Grundlage 1: **DIN ISO 11799**
  - Mindestabstand zw. Magazinboden und unterstem Regalboden / Magazindecke und oberstem Regalboden: 15 cm
  - Max. Regalhöhe: 2,15 m
- Grundlage 2: **DIN-Fachbericht 13**
  - Achsenabstand in Freihandaufstellung min. 1,4 m (Gangbreite = 90 cm)
  - Für Rollstuhlfahrer besser min. 1,6 m Achsenabstand



# Prüfung der Bestandsausstellung

- Mindestabstand Regal zu Außenwand: 20 cm
- Einsatz emissionsfreier Regale aus verzinktem und mit Pulver beschichtetem Grundmaterial
- Tragfähigkeit der Regale auch bei einer Vervielfachung des Gewichts
- Tragfähigkeit von Magazinböden (**DIN 1055-1 und -3**)
- Tragfähigkeit bei Standregalen 750-1250 kg/m<sup>2</sup>, bei Rollregalen 1250-1500 kg/m<sup>2</sup>

Deutsches Institut für  
Gütesicherung und  
Kennzeichnung (RAL-RG  
614)

# Notfallprävention – Organisatorische Voraussetzungen

- Benennung von Verantwortlichen
- Klärung von Zuständigkeiten
- Den Ernstfall proben
- Materialbeschaffung
- Gestaltung des Notfallplans

# Notfallprävention – Organisatorische Voraussetzungen

- Benennung von Verantwortlichen
- Klärung von Zuständigkeiten
- Den Ernstfall proben
- Materialbeschaffung
- Gestaltung des Notfallplans

# Benennung von Verantwortlichen

- Ernennung eines Notfallkoordinators, der
  - ... den Bestand sehr gut kennt
  - ... als Autorität im Haus anerkannt ist
  - ... zu Mehrarbeit bereit ist
  - ... sich regelmäßig weiterbildet
  - ... Arbeit delegieren kann
  - ... den Blick über die Grenzen der eigenen Disziplin nicht scheut

# Benennung von Verantwortlichen

- Notfallplanung ist als Arbeit einer Einzelperson nicht zu bewältigen
  - Ernennung eines Stellvertreters
  - Aufstellung eines Notfall-Teams



# Notfallprävention – Organisatorische Voraussetzungen

- Benennung von Verantwortlichen
- Klärung von Zuständigkeiten
- Den Ernstfall proben
- Materialbeschaffung
- Gestaltung des Notfallplans

# Klärung von Zuständigkeiten

- Wer kann/darf was leisten?
- Absprache ist im Vorfeld zu erledigen





# Notfallprävention – Organisatorische Voraussetzungen

- Benennung von Verantwortlichen
- Klärung von Zuständigkeiten
- **Den Ernstfall proben**
- Materialbeschaffung
- Gestaltung des Notfallplans

# Den Ernstfall proben

- Notfallübungen vor- und nachbereiten
- Einbezug möglichst vieler Personen, die bei einem tatsächlichen Notfall anwesend wären
- Verifizierung / Falsifizierung der theoretischen Vorüberlegungen
- Zusammenarbeit mit anderen Kultureinrichtungen



# Notfallprävention – Organisatorische Voraussetzungen

- Benennung von Verantwortlichen
- Klärung von Zuständigkeiten
- Den Ernstfall proben
- **Materialbeschaffung**
- Gestaltung des Notfallplans

# Materialbeschaffung



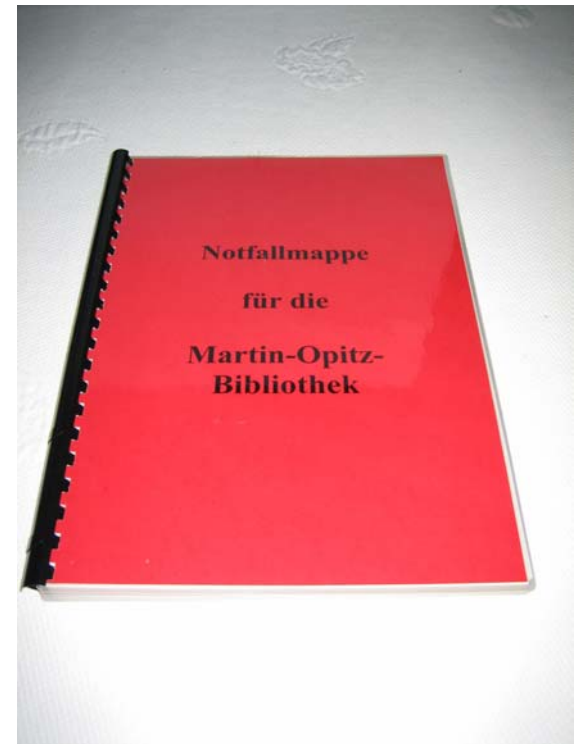
- Anschaffung von Notfallboxen
  - 10% des Bestandes sollten damit gerettet werden können
  - Positionierung: außerhalb der eigenen Einrichtung, aber jederzeit und schnell zugänglich ODER in der Nähe des Eingangs
  - Jährliche Überprüfung auf Materialermüdung
- Betreiben eines Kulturcontainers (???)

# Notfallprävention – Organisatorische Voraussetzungen

- Benennung von Verantwortlichen
- Klärung von Zuständigkeiten
- Den Ernstfall proben
- Materialbeschaffung
- Gestaltung des Notfallplans

# Gestaltung des Notfallplans

- Zwei Fassungen:  
ausführlicher Plan mit  
Risikoanalyse +  
Notfallmappe
- Vordrucke zur  
Dokumentation von Schäden  
und Verlusten



# Grundsätze der Notfallvorsorge

- Notfallvorsorge ist eine ständige Aufgabe
- Organisatorische Strukturen innerhalb und außerhalb der eigenen Institution sollten geklärt sein
- Interdisziplinärer Austausch sollte nicht gescheut werden
- Notfallvorsorge ist keine Aufgabe für eine Einzelperson

# Informationsbeschaffung

- Forum Bestandserhaltung
- Konferenz Nationaler Kultureinrichtungen
- KGS Forum
- Fortbildung der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz
- Kontaktaufnahme mit Verbänden
- Wenzel (2007): Notfallprävention und -planung für Museen, Galerien und Archive





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Christiane Maibach  
Universitätsbibliothek Würzburg  
Tel: 0931-888-5955  
[christiane.maibach@bibliothek.uni-wuerzburg.de](mailto:christiane.maibach@bibliothek.uni-wuerzburg.de)